

Bremervörder Kultur- und Heimatkreis e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.03.2022

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:30 Uhr
Teilnehmer:innen gemäß Anwesenheitsliste
Protokollführer: Manfred Bordiehn

1. Begrüßung, Feststellung der frist- und ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Bordiehn begrüßt die Anwesenden, stellt die frist- und ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.07.2021 wird einstimmig genehmigt.

3. Geschäftsbericht des Vorstands

Aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie-Vorschriften fanden nur zwei Vorstandssitzungen statt (15.06.21, 03.11.21).

Organisation: Wie im Vorjahr wurde das Horizonte Festival 2022 mit den entsprechenden Vorbereitungen frühzeitig abgesagt.

Vereinsarbeit: Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2021, regelmäßige Aktualisierungen des Internetauftritts, finanzielle Abwicklung des Restguthabens der AG FrauenZimmer

Stetige, aber erfolglose Ansprache von potenziellen Mitarbeitenden (Erschließung neuer, jüngerer Interessengruppen, Werbung von Einzelpersonen als mögliche AG-Gründer:innen, Werbung von Mitarbeitenden in der Vereinsarbeit)

Workshop „KuH 2030“ des erweiterten Vereinsvorstands am 17.07.2021 zur Perspektive des Vereins (kurze Ergebnisdarstellung erfolgte bereits auf der letzten Mitgliederversammlung): u.a. Auflösung des AG-Prinzips, wenn es nicht mehr tragfähig ist; Organisation von Projekten durch „Kümmerner“; Erschließung neuer Inhalte für Veranstaltungen (z.B. Vorträge zu aktuellen Themen, Lesungen, Diskussionsforen usw.); Erschließung von finanziellen Fördermöglichkeiten

Der Vorstand hat im Dezember 2021 im Gespräch mit Herrn Bgm Hannebacher sich und den Verein vorgestellt. Die über 40-jährige erfolgreiche Arbeit wurde ebenso verdeutlicht wie die Tatsache, dass der Verein aktuell wegen mangelnder Darstellungsmöglichkeiten in seiner Arbeit massiv behindert sei. Besonderes Augenmerk wurde auf die Förderung durch die Stadt und die inakzeptable räumliche Situation für Veranstaltungen und Ausstellungen gelegt.

Räumlichkeiten für Veranstaltungen: Aktuelle briefliche Aufforderung an den Träger des Gebäudekomplexes

„Aula/Mensa“ im neuen Schulcampus, die Rahmenbedingungen für die zweckbestimmte Nutzung der Räumlichkeiten zu schaffen (dauerhafte Entfernung des mobilen Musikraums von der Bühne, Klärung der Beteiligung von Hausmeistern, z.B. Entlastung durch die vereinsseitige Übernahme des Hausrechts für die Veranstaltung, Installation einer angemessenen Licht- und Tonanlage).

Tagesaktuell erfolgte ein Gespräch mit der Schulleiterin der BBS/Berufliches Gymnasium, Frau Witassek, mit der Information, dass die Licht-/Tonanlage in Zusammenarbeit mit der N&E GmbH bis zum Juni des Jahres installiert sein solle. Die weiteren Probleme bedürften der Klärung. Neben dem Bürgermeister wurde das Schreiben nachrichtlich an die BBS und das Gymnasium Bremervörde geschickt.

Veranstaltungen: keine vom Verein organisierten Veranstaltungen wegen „Corona“

4. Berichte der AG-Sprecher:innen

AG Stadtgeschichte (Herr Bösch): Das Jahrbuch 2021 steht kurz vor dem Druck und erscheint zeitnah nach Ostern. Das Jahrbuch 2022 befindet sich in Vorbereitung. Erfreulich sei die Mitarbeit von zwei jüngeren Interessierten vom Kreisarchiv, die Zusammenarbeit in der AG sei insgesamt produktiv. Die Spendenakquise werde immer schwieriger.

AG Kunstkreis (Frau Dobbeling): Es erfolgte ein privates Treffen, die Gruppe funktioniere auf Freundschaftsbasis. Wesentliche Aktivität sei der Austausch von Bildern und Objekten im Ladengeschäft Alte Straße.

AG Baukultur (Herr Luettke): Aus den zwei Treffen lasse sich kaum etwas Substanzielles berichten. Man aktiviere die Arbeit mit neuen Schwerpunkten im Jahr 2022.

AG KulTour (stellvertretend Frau Anglada-Lemkau): Die organisatorische Leitung konnte noch nicht wieder besetzt werden. Eine potenzielle Kandidatin habe wegen Ortswechsels abgesagt.

Es erfolgt eine Diskussion über mögliche Aktivitäten und Themen wie z.B. das Thema „Wohnen im Alter“, Spendenakquise (Ansprache von Großförderern).

[AG Fotografie (Frau Borchers), nachrichtlich, schriftlich nachgereicht: Drei Treffen erfolgten im Hotel Daub, zwei Mitglieder sind verstorben.]

Herr Bordiehn verabschiedet Herrn Heise (in Abwesenheit) aus seiner Funktion als Sprecher der AG Artothek. Er würdigt ihn als Mitgründer der AG und Initiator der Zusammenarbeit mit der Stadt Bremervörde und dankt ihm seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit. Als neuer AG-Sprecher tritt Herr Dr. Jebens an seine Stelle.

5. Bericht des Schatzmeisters

In seiner Funktion als kommissarischer Schatzmeister stellt Herr Müller den Kassenbericht vor (siehe Anlage). Herr Bordiehn dankt Herrn Müller für die reale Entlastung durch die kommissarische Übernahme der Aufgabe, die kurz nach der letzten Mitgliederversammlung vereinbart wurde.

6. Bericht der Kassenprüfer:innen

Herr Suter berichtet – auch im Namen der entschuldigt abwesenden 2.Prüferin Frau Schwennicke – über die ordnungsgemäße und nachvollziehbare Buchungstätigkeit. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands (siehe TOP 8).

7. Aussprache über die Berichte

bereits in TOP 4 integriert

8. Entlastung des Vorstands

Dem Antrag auf Entlastung des Vorstands wird durch die Versammlungsmitglieder einstimmig zugestimmt.

9. Wahlen:

Vor der Durchführung der Wahlen wird der im Jahr 2021 verstorbenen Mitglieder gedacht: Klaus Thiele (8.1.21), Eberhard Geßler (13.2.21), Günter Draack (14.6.21), Helga Röding (22.08.21), Dr. Christian Mauck (26.10.21)

Als Wahlleiter wird Herr Suter benannt.

► Vorsitzende:

Vorschlag: Manfred Bordiehn. Der Kandidat wird einstimmig gewählt. Herr Bordiehn nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

► 2.stv. Vorsitzende:

Vorschlag: Wilfried Riggers (entschuldigt abwesend). Der Kandidat wird einstimmig gewählt. Herr Riggers nimmt die Wahl an (Die schriftliche Einwilligung liegt vor).

► Schriftführer:in

Herr Bordiehn dankt zunächst der bisherigen Schriftführerin, Frau Poppe, die entschuldigt abwesend ist, für ihre dreijährige zuverlässige Tätigkeit in der präzisen Dokumentation der Sitzungen. Außerdem würdigt er ihre konstruktive Mitarbeit im Vereinsvorstand.

Vorschlag: Es liegen keine Vorschläge vor. Die Funktion wird vorläufig kommissarisch von den Mitgliedern des Vorstands übernommen.

► Schatzmeister:in

Vorschlag: Es liegen keine Vorschläge vor. Die Funktion wird vorläufig kommissarisch weiterhin von Herrn Müller in Zusammenarbeit mit Herrn Bordiehn übernommen.

► Kassenprüfer:innen

Vorschlag: Burkhard Suter und Jürgen Bösch. Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Herr Bordiehn dankt Herrn Suter für die professionelle Durchführung der Wahlen. Anschließend stellt er die frustrierend erfolglose Werbung von Kandidat:innen dar, die seitens des Vorstands in den vergangenen Monaten betrieben wurde. Es seien mehr als fünf Kandidat:innen angesprochen worden, die aus verschiedenen, zu respektierenden Gründen nicht zugesagt haben. Er appelliert an die Versammlungsmitglieder, die weiteren Mitglieder eingeschlossen, sich „um den Fortbestand des Vereins zu kümmern“. Das bedeute eine aktive Werbung im Bekannten- und Freundeskreis, bei den Kindern und Enkeln, um alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Auch die Werbung über die Internetpräsenz sei erfolglos geblieben.

Herr Bordiehn kündigt an dieser Stelle an, dass er sich, bei aller Freude über die Arbeit in diesem Vorstand und für den Verein, zum letzten Mal für die Wahl des Vorsitzenden zur Verfügung gestellt habe.

10. Planungen und Haushaltsentwurf 2022

Herr Bordiehn erläutert die Situation, dass eine konkrete Haushaltsplanung nicht erfolgen könne. Die Projekte, die im Laufe des Jahres durchgeführt würden, werden einzeln beschlossen und es werden – wenn nötig – Ausfallbürgschaften aus dem Vermögen des Vereins im satzungsmäßig erlaubten Umfang zur Verfügung gestellt. Es gilt der Grundsatz, dass alle Projekte möglichst kostenneutral erfolgen sollten. Dies kann größtenteils dadurch ermöglicht werden, dass auf der Einnahmeseite Einnahmen durch Zuschüsse, Spenden, Zuwendungen anlässlich von Veranstaltungen, nicht zuletzt durch die Mitgliedsbeiträge erzeugt werden. Prinzipiell solle aber das Vermögen des Vereins in einer Höhe erhalten bleiben, die die finanzielle Unabhängigkeit des Vereins gewährleiste und eine Rücklage für unvorhersehbare Ausgaben darstelle.

11. Verschiedenes

Im abschließenden Austausch werden verschiedene Aspekte diskutiert:

- Um den Verein in der Öffentlichkeitswirkung für Jüngere attraktiver zu machen, müsse dringend über einen neuen Namen nachgedacht werden. Bei aller differenzierten Betrachtung des Kultur- und Heimatgedankens wirke der Name auf Jüngere eher abstoßend. Selbstverständlich müssten auch die Inhalte des Vereins ergänzt und dem aktuellen gesellschaftlichen Diskurs angepasst werden, ohne den Satzungszweck zu verlassen.
- Ein neuer Workshop solle durchgeführt werden und werde durchgeführt, der auf den Ergebnissen des durchgeführten aufbaue und die dort formulierten Ideen umsetze. Hierbei sei die Öffnung des Personenkreises wichtig, um mit und nicht über die Interessengruppen zu sprechen.

- Einen breiten Raum nimmt die Diskussion über das Bauprojekt der Specht-Gruppe am Rathausmarkt ein (Farbgebung der Verblendung). Städteplanerisch habe sich vor Aufstellung des Bebauungsplans die AG Baukultur kritisch konstruktiv und informierend intern und öffentlich mit dem Projekt beschäftigt. In der jetzigen Ausführung (vom Bebauungsplan abweichende Farbgebung) liege ein Rechtsbruch vor, der geahndet werden müsse. Die Versammlung stimmt einmütig dem Vorhaben zu, dass sich der KuH als Verein öffentlich zu dieser Problematik äußern solle.

Bremervörde, den 24.März 2022

Für das Protokoll:
gez. M. Bordiehn

Manfred Bordiehn (Vorsitzender)

gez. H. Luettke

Hans Luettke (1.stv. Vorsitzender)